Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 05.07.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Kommentar von Denis Puschilin zu den Erklärungen von Irina Geraschtschenko
Hinter den letzten geschraubten Erklärungen von Frau Geraschtschenko verbirgt sich ein völliges Ignorieren der Punkte 5 und 6 des Maßnahmekomplexes, die kategorische Position der Ukraine in Bezug auf das Amnestiegesetz und auf den Prozess der Amnestie selbst.
Offensichtlich sind nach Meinung von Frau Geraschtschenko Briefe für die Gefangenen bestimmt besser als ihre Freilassung. Sollen sie glauben und warten. Es sitzen unbekannte Ukrainer, die den Märchen der ukrainischen Regierung geglaubt haben. Und alles, was für ihre Freilassung nötig ist, ist die Punkte des Maßnahmekomplexes zu erfüllen, die von der ukrainischen Seite unterschrieben wurden, von einer UN-Resolution und den Ländern der „normannischen Vier“ unterstützt werden.
Nur die Erfüllung aller Punkte des Maßnahmekomplexes, nur die Annahme eines Amnestiegesetzes und der Austausch der Geiseln „alle gegen alle“ erlaubt es, die Minsker Vereinbarungen zu realisieren und einen Schritt in Richtung Frieden zu tun. Ohne dies sind das Gefecht der Frau Geraschtschenko für kleine Austausche und ihre pathetischen Erklärungen nicht mehr als eine persönliche PR-Aktion.
Der bevollmächtigte Vertreter der DVR in der Kontaktgruppe, der Vorsitzende des Volkssowjets, Denis Puschilin